

Wienerin entdeckte übermaltes Altmeisterbild

Es wirkt wie ein Kunstkrimi: Unter einem Gemälde ist ein Original des bedeutenden Renaissancemalers Jan Sanders van Hemessen aufgetaucht, bis zu 600.000 Dollar wert. Entdeckt wurde es von einer Wiener Kunsthändlerin.

Seine am Mittwoch in New York stattfindende Altmeister-Auktion bewirbt Sotheby's mit einem eindrucksvollen vierminütigen Video. Unter dem Titel „Christus wiederentdeckt“ beschreibt Experte David Pollack zu dramatischer Musik ein Bild, das „der Kunstgeschichte völlig unbekannt“ war. Ohne die Wiener Kunsthändlerin Dorothea Apovnik wäre es weiterhin unbekannt geblieben.

APA/Kunsthandel Fine Art



Das entdeckte Bild hat einen Schätzwert von 400.000 bis 600.000 Dollar

Die Kunsthistorikerin und frühere Pressesprecherin von Museen in Wien und Frankfurt ist mit ihrem 2013 gegründeten Unternehmen auf Gemälde vom 14. bis zum 19. Jahrhundert spezialisiert und konnte zuletzt hochkarätige Bilder u.a. an das Belvedere und an die Liechtenstein'sche Sammlung verkaufen. Apovnik hatte das nun in den USA angebotene Gemälde im November 2017 bei einer kleinen Auktion in München ersteigert - freilich unter gänzlich anderen Vorzeichen.

Farbenprächtiges Erlöser-Bild aufgetaucht

Das als „Italienische Schule, 17. Jahrhundert“ ausgewiesene, stark verschmutzte Christus-Bild hatte durch die Qualität der Dornenkrone das Interesse der Kunsthändlerin erweckt. Zudem erweckte es den Eindruck, nicht italienischen, sondern flämischen Ursprungs zu sein. Der Verdacht bestätigte sich bei der folgenden vorsichtigen Restaurierung, bei der unter einer späteren Übermalung ein hervorragend erhaltenes, farbenprächtiges Erlöser-Bild komplett anderen Charakters zum Vorschein kam.

Das Sotheby's-Video gibt mit mehrfachen Überblendungen den damaligen Überraschungseffekt gut wieder: „Es ist selten, dass wir ein bisher völlig unbekanntes Bild entdecken“, schwärmt David Pollack.

Bekannt für seine herausragenden Porträts

Der Verdacht bestätigte sich: Peter van den Brink, Direktor des Suermondt-Ludwig-Museums in Aachen und Spezialist für den Maler Jan Sanders van Hemessen, bestätigte das Gemälde als in der Mitte des 16. Jahrhunderts entstandenes eigenhändiges Werk des bedeutenden flämischen Renaissance-Malers. Er spielte eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Genre-Malerei, die er in großen religiösen und weltlichen Szenen umsetzte. Darüber hinaus war er bekannt für seine herausragenden Porträts und großformatigen expressiven Darstellungen des Menschen.

Auch das wiederentdeckte Erlöser-Bild überrascht neben der nahezu knalligen Farbwahl durch seinen hoch expressiven Charakter und die demonstrative, fast ekstatisch wirkende Präsentation seiner Wunde.

400.000 bis 600.000 Dollar Schätzpreis

Das Bild sorgte im Vorjahr am Stand von Bijl-van Urk Old Master Paintings auf der TEFAF in Maastricht, der weltweit wichtigsten Antiquitäten- und Altmeister-Messe, bereits für viel Aufmerksamkeit. Nun wurde das „Christ as Triumphant Redeemer“ getaufte Gemälde von der „Dorothea Apovnik Kunsthandel Fine Art“ gemeinsam mit zwei ausländischen Partnern bei Sotheby's eingebracht. In New York gelangt es am Mittwochabend zur Versteigerung. Schätzpreis ist 400.000 bis 600.000 Dollar. Ein Zsigfaches des 2017 investierten Betrages.

Link:

- [Video auf der Sotheby's Homepage](#)

29.01.2019

[mehr Wien-News ►](#)